

21



Stadt Graz
A10/8 und A8

Bearbeiterin A10/8
Dlⁱⁿ Renate Platzer

Bearbeiterin A8
Mag. Sandra Gessl

Bericht an den Gemeinderat

GZ: A 10/8-65554/2024/0001
A 8-115740/2023-23

BerichterstellerIn Ausschuss für
Verkehr, Stadt- und
Grünraumplanung

Betreff: Maßnahmen Masterplan Gehen 2024

1. Projektgenehmigung iHv. 2.360.000,- Euro im ICF der Abteilung für Verkehrsplanung für die Jahre 2024 und 2025
2. Budgetvorsorge für 2024 iHv. 1.610.000,- Euro

BerichterstellerIn Ausschuss für
Finanzen, Beteiligungen, Immobilien

Graz, 16. Mai 2024

1 Ausgangslage

Graz ist eine Stadt der kurzen Wege und hat ein attraktives Angebot für Fußgänger:innen. Damit das Zufußgehen in Zukunft für alle Generationen noch sicherer und komfortabler wird, investiert die Stadt Graz laufend in den Ausbau und die Gestaltung des Wegenetzes und in entsprechende Sicherheitsmaßnahmen.

Im Jänner 2024 wurde der Masterplan Gehen vom Gemeinderat beschlossen (GZ: A10/8 – 174739/2022-0010). Mit diesem hat die Stadt Graz ein Strategiepapier mit qualitativen und quantitativen Zielen, sowie mit Handlungsfeldern zur Förderung des Fußverkehrs erstellt. Neben den Strategien enthält der Masterplan Gehen aber auch zahlreiche Empfehlungen für die praktische Umsetzung von fußverkehrsfreundlichen Maßnahmen. Zusätzlich dazu wurden Schwachstellen analysiert, zu denen Maßnahmen vorgeschlagen wurden. Die Realisierung dieser verorteten Maßnahmen ist entscheidend für den Erfolg des Masterplans. Es gilt nun, diese nach und nach umzusetzen um den Fußverkehr zu fördern und damit die Rahmenbedingungen für ein sicheres und attraktives Zufußgehen in Graz zu verbessern.

Zusätzlich kann für einige der hier genannten Maßnahmen aus dem Masterplan Gehen um eine finanzielle Förderung im Rahmen der bundesweiten Förderschiene klimaaktiv mobil angesucht werden. Dabei werden die Umsetzungskosten von baulichen Maßnahmen mit bis zu 50 % gefördert. Für die Fördereinreichung ist die finanzielle Bedeckung der Kosten eine Voraussetzung. Um eine möglichst hohe Förderung beantragen zu können, sind in diesem Stück auch Maßnahmen enthalten, die 2024 geplant und im Jahr 2025 umgesetzt werden sollen.

2 Maßnahmen

2.1 Umgestaltung Steinfeldgasse/Prankergasse – verkehrstechnische Planungen

Die Umgestaltung dieses Bereichs ist eines von acht Leitprojekten im Masterplan Gehen. Die Steinfeldgasse wie die Prankergasse besitzen einen schmalen Straßenquerschnitt der zusätzlich durch hineinragende

Gebäude verengt wird. Dadurch sind die Gehsteigbreiten entsprechend gering. Im Kreuzungsbereich der Steinfeldgasse mit der Prankergasse weitet sich der öffentliche Raum platzartig auf. Eine prominente Stellung nimmt das Gebäude Steinfeldgasse 2 ein. Vor dem Gebäude befinden sich private Pkw-Stellplätze auf Flächen der Stadt Graz und der einzige Baum in der näheren Umgebung ist hier verortet.

Es wird nun angestrebt, den Straßenraum in diesem Kreuzungsbereich neu zu organisieren, für den Fußverkehr attraktiver und sicherer zu gestalten und damit den öffentlichen Raum deutlich aufzuwerten. Die dafür notwendigen Flächen befinden sich im Eigentum der Stadt Graz bzw. der Wohnen Graz.

Die Holding Stadtraum hat die Sanierung dieses Kreuzungsbereichs für das 2025 angesetzt. Damit diese Synergie genutzt werden kann, müssen die Planungen dieses Jahr beginnen.

Das Projekt wird federführend von der Stadtplanung – Referat Gestaltung für öffentlichen Raum bearbeitet. Mit dem hier veranschlagten Budget können die erforderlichen verkehrstechnische Planungen (z.B. Nachweis Sichtweiten zur Verkehrssicherheit) finanziert werden. Ergänzend ist seitens der Stadtplanung angedacht, einen Auftrag zur Gestaltung des öffentlichen Raums zu vergeben.

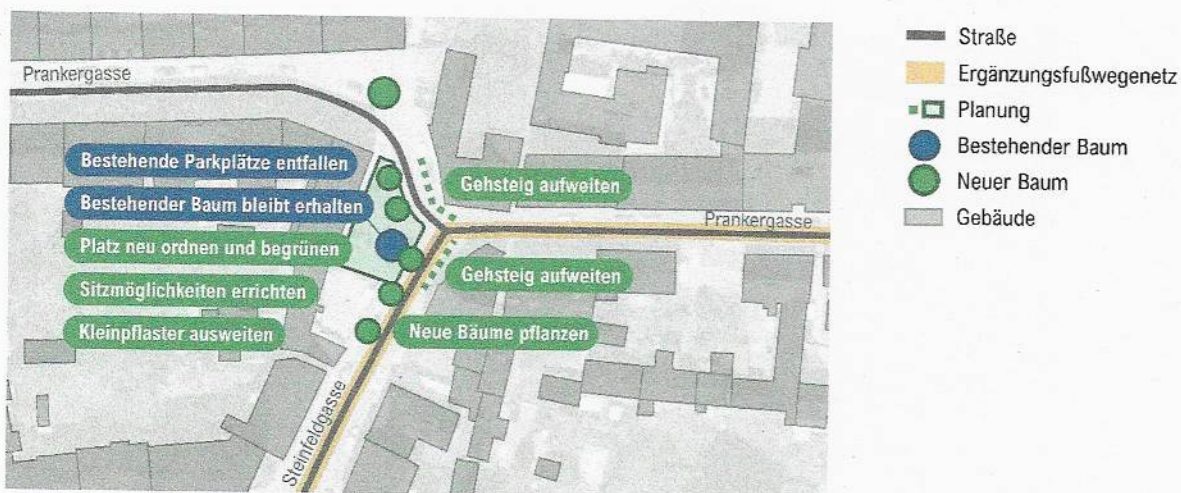


Abbildung 1: Übersicht Steinfeldgasse/Prankergasse

Die geschätzten Planungskosten für die verkehrlichen Aspekte betragen: €20.000,00

Planungsstart: **Frühsommer 2024**

Geplante Umsetzung: 2025

2.2 Buswendeschleife Gösting (Endhaltestelle) – Planung und Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der fußläufigen Erreichbarkeit

Die Buswendeschleife bzw. Endhaltestelle Gösting wird von Seiten der Holding Linien im Sommer 2024 umgebaut. Die Planungen und die Umsetzungen der Holding Graz beziehen sich auf den Bereich der Haltestelle im engeren Sinne auf die Buswendeschleife und die Wartebereiche für die Fahrgäste. Damit die Haltestelle zukünftig besser fußläufig und barrierefrei erreichbar ist, sind zusätzliche Maßnahmen erforderlich. Diese umfassen die Errichtungen bzw. Ausbauten (inkl. Beleuchtung und taktilem Leitsystem) der Schutzwege über den Ruinenweg, der Straßenengelstraße und Römerweg. Die Planung wurde in enger Abstimmung mit den Holding Linien erstellt. Ein Budgetbeschluss ist erforderlich, damit die erforderlichen Maßnahmen für den Fußverkehr gleichzeitig mit dem Umbau der Wendeschleife umgesetzt werden können.

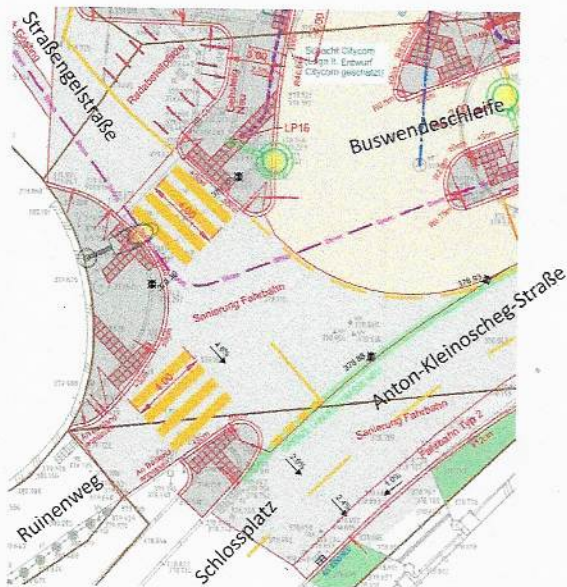


Abbildung 2: Übersicht Maßnahmen Fußverkehr Ruinenweg und Straßengelstraße



Abbildung 3: Übersicht Maßnahmen Fußverkehr Römerweg

Geschätzte Umsetzungskosten der Zusatzmaßnahmen (Errichtung neuer Schutzwege, Beleuchtung, Grundablöse und Neuerrichtung Zuananlage): €100.000,-

Geplante Umsetzung: **Sommer 2024**

2.3 Grieskai/Hermann Bahr Gasse - Umbau Druckknopfampel

Die Umsetzung dieser Maßnahme ist ein Leitprojekt im Masterplan Gehen.

Die Hermann-Bahr-Gasse und in deren Verlängerung der Augartensteg sind wichtige Verbindungen für die Zu-Fuß-Gehenden und Radfahrenden aus dem Bezirk Gries in Richtung Augartenpark und stellen somit eine Achse zum Naherholungsgebiet dar. Der Grieskai hat als stark befahrene Hauptverkehrsstraße eine Barrierewirkung entlang dieser Verbindung. Durch die Entwicklung von Wohnprojekten in den letzten Jahren sind im Umfeld viele neue Wohnungen entstanden. Die Querungsstelle mit Druckknopfampel an der Kreuzung Grieskai / Hermann-Bahr-Gasse wird intensiv genutzt, u.a. von Familien mit Kindern, die zum Augartenspielplatz gehen. Problematisch für den Gehkomfort und für die Verkehrssicherheit sind die langen Wartezeiten an der Ampel.

Es ist geplant, die Druckknopfampel mit einem intelligenten Kamerasystem auszustatten. Dieses erkennt herannahende Fußgänger:innen und schaltet rechtzeitig, bevor sich jemand aktiv anmelden muss, auf grün. Als Zusatzfunktion kann ein Fußgängerpulk erkannt und somit die Grünzeit zum Queren verlängert werden, bis der Pulk die Straße überquert hat. Zusätzlich kann die Freigabezeit verlängert werden, wenn sich weitere Zu-Fuß-Gehende annähern. Somit verringert sich die Wartezeit für Fußgänger:innen und die Qualität der Querung wird gesteigert. Dieses System wurde in Graz bereits von Seiten des Straßenamts erfolgreich getestet. Bei dieser Maßnahme hat das Straßenamt – Referat Verkehrssteuerung und Straßenbeleuchtung die Leitung. Die Kosten für den Signalsteher, das KI-System und die Adaptierung der Steuerung werden über das Straßenamt finanziert. Die hier veranschlagten Kosten sind für die notwendigen zusätzlichen baulichen Maßnahmen. Diese umfassen u.a. das Versetzen der Gehsteigkante und die Führung des Fußverkehrs hin zur Druckknopfampel, damit diese von den KI-Kameras erfasst werden.



Abbildung 4: Übersicht Druckknopfampel Grieskai/Hermann Bahr Gasse

Die geschätzten Kosten für die zusätzlichen baulichen Maßnahmen betragen **€90.000,-**
 Geplante Umsetzung: **Herbst 2024**

2.4 Andritzer Reichsstraße – Errichtung eines Gehsteigs

Die Umsetzung dieser Maßnahme ist ein Leitprojekt im Masterplan Gehen. Entlang der Andritzer Reichsstraße, im Abschnitt zwischen der Hoffeldstraße und der Sankt-Gotthard-Straße, wurden in den letzten Jahren auf der Nordseite mehrere Wohnbauten errichtet. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite befinden sich das Golfzentrum Andritz, der Heimgartenverein Dennig und der Sportverein SV Andritz. Die Straße verfügt derzeit über keine adäquate Infrastruktur für Zu-Fuß-Gehende, dadurch können auch die ÖV-Haltestellen fußläufig nicht erreicht werden. Auf der Nordseite ist der Gehsteig auf einem längeren Abschnitt zwischen Andritzer Reichsstraße 102 und 108 unterbrochen. Auf der Südseite befindet sich lediglich ein befestigtes Bankett.

Im Jahr 2025 ist eine Sanierung der Fahrbahn von der Andritzer Reichsstraße 132 bis zur Hoffeldstraße geplant. Im Zuge dessen soll ein Gehsteig auf der nördlichen Seite auf einer Länge von 450 Metern miterrichtet werden. Damit kann eine durchgängige und sichere fußläufige Erschließung für die Bewohner:innen erreicht werden. Zudem wird die Erreichbarkeit der Bushaltestelle Villa Sonnblick und der Bushaltestelle St. Gotthard sowie des Andritzer Zentrums für die Anwohner:innen verbessert. Die erforderlichen Flächen für den Gehsteig auf der Nordseite sind vorhanden.

Im Zuge der Gehsteigerrichtung wird auch die Bushaltestelle Villa Sonnblick stadteinwärts ausgebaut. Hier soll nicht nur mehr Platz für wartende Fahrgäste geschaffen werden, sondern auch ein Schutzweg mit Mittelinsel, zur gesicherten Querung der Andritzer Reichsstraße, errichtet werden. Hierfür besteht ein Fremdgrundbedarf

von der südlichen Heimgartenanlage, welche im Besitz der Holding ist. Ein erster Informationsaustausch fand dazu bereits statt. Das hier veranschlagte Budget beinhaltet die Planungs- und Umsetzungskosten (inkl. Vermessung und Beleuchtung), sowie auch Kosten für den Grundankauf mit Errichtung einer neuen Zaunanlage.



Abbildung 5: Übersicht Gehsteigerrichtung Andritzer Reichsstraße

Geschätzte Kosten Vermessung und Planung: €65.000

Geschätzte Kosten Gehsteigbau, inkl. Entwässerung: €350.000,-

Geschätzte Kosten Beleuchtung: €200.000,-

Geschätzte Kosten Fremdgrund inkl. Zaun: €5.000

Somit ergibt eine geschätzte Summe von **€620.000**

Start der Planung: **Frühsommer 2024**

Geplante Umsetzung: Frühsommer 2025

(Die Fördereinreichung hat in „Paketen“ zu erfolgen, damit die maximale Förderquote erreicht werden kann. Für die Einreichung muss jedoch ein Finanzierungsbeschluss vorgelegt werden, daher ist dieses Projekt inkl. Umsetzungskosten bereits in der Beschlussliste)

2.5 Messendorfer Straße und Köglerweg – Errichtung eines Gehweges

Aktuell laufen die Arbeiten an der barrierefreien Geh- und Radwegunterführung unter der Ostbahntrasse von der Messendorfer Straße bis zum Tiefentalweg. Die Fertigstellung ist mit Herbst 2024 geplant. Anschließend plant die Holding Stadtraum für Herbst 2024 die Fahrbahnsanierung des Köglerwegs (Abschnitt Maggstraße bis Messendorfer Straße) und die gesamte Messendorfer Straße bis zur Stadtgrenze Raaba.

In beiden Straßenabschnitten besteht derzeit keine eigene Gehinfrastruktur, somit können die Anwohner:innen die ÖV Haltestellen sowie auch die Bahnunterführung fußläufig nicht sicher erreichen. Auch der Nahversorger in Raaba, kurz nach der Stadtgrenze, kann fußläufig nicht gesichert erreicht werden.

Es soll die Synergie der Straßensanierung genutzt werden, um einen eigenen Gehweg auf der Nordseite der Messendorfer Straße bzw. auf der Ostseite des Köglerwegs zu schaffen. Das Projekt besitzt eine Länge von ca. 1,2 km. Um die Kosten so gering wie möglich zu halten, soll ein mit der Fahrbahn niveaugleicher Gehbereich, gesichert durch Poller mit Rasengittersteinen, errichtet werden. Die dafür notwendigen Flächen sind vorhanden und im Besitz der Stadt Graz. Im Zuge dieser Fußverkehrsmaßnahme ist auch die Sanierung und teilweise Neuerrichtung der Beleuchtung erforderlich. Während der Planungsphase werden Abstimmungen mit der Gemeinde Raaba stattfinden. Das Projekt steht in keinem Widerspruch mit den Maßnahmen aus der Radverkehrsoffensive, die am Köglerweg langfristig eine Radfahranlage vorsehen.

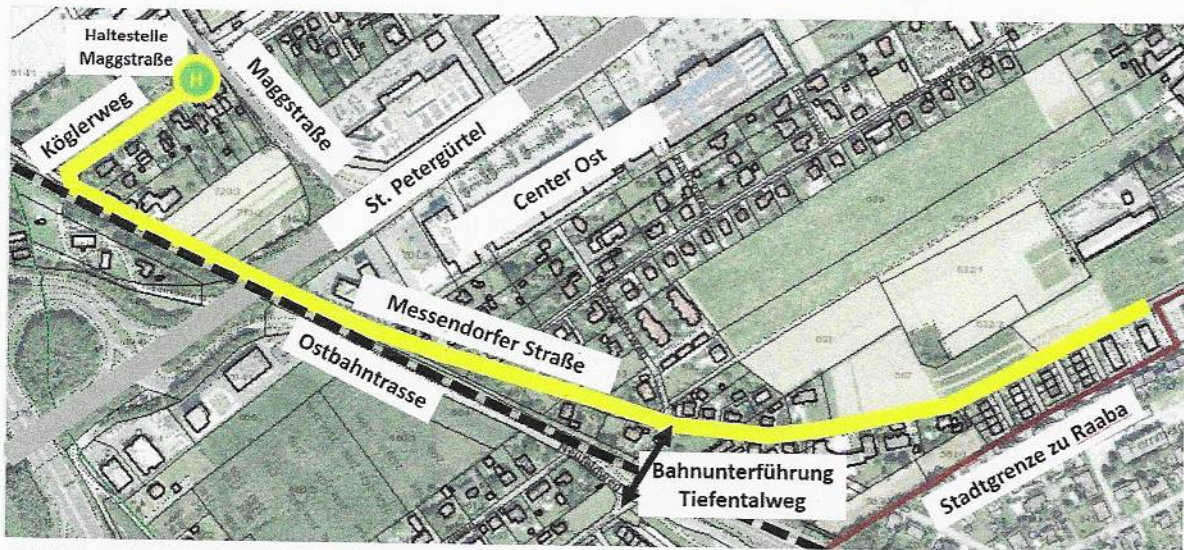


Abbildung 6: Übersicht Gehweg Köglerweg und Messendorfer Straße

Geschätzte Kosten Planung: €40.000

Geschätzte Kosten Gehweg: €480.000,-

Geschätzte Kosten Beleuchtung: €180.000,-

Somit ergibt eine geschätzte Summe von **€700.000**

Start der Planung: **Frühsommer 2024**

Geplante Umsetzung: Herbst 2024

2.6 Kirchner Kaserne – verkehrstechnische Planungen (für eine spätere Errichtung von Geh- und Radwegen)

Am Areal der vormaligen Kirchner-Kaserne findet derzeit eine neue Siedlungsentwicklung statt („Jakomini Verde“). Im Vorfeld dazu wurde gemeinsam mit der Stadt Graz eine Bebauungsstudie erstellt. Bei dieser wurden diverse Durchwegungen für den Fuß- und Radverkehr definiert. Vertraglich wurden die öffentliche Durchwegungen des Areals mittels Servituten geregelt. Um diese Durchwegungen an das bestehende Geh- und Radwegenetz anzuschließen, sind ergänzende Planungen notwendig. Konkret handelt es sich um die Planung folgender Lückenschlüsse:

- Gehweg Lückenschluss Bereich Kasernstraße: Planung eines Gehweges westlich der Kasernstraße, zwischen den dortigen Bestandsbäumen und dem denkmalgeschützten Stabsgebäude. Im Abschnitt vom neu hergestellten Gehsteig bei der im Jahr 2023 hergestellten Zufahrt zum Bebauungsplangebiet 06.29.0 Areal Kirchner Kaserne im Süden, bis zum künftigen Vorplatz des geplanten Wohnbauprojektes von Wohnen Graz bzw. der ENW am Trattenweg im Norden.
- Gehsteig Trattenweg West: Planung eines Gehweges mit Grünstreifen und Fahrbahnverbreiterung (Radfahrstreifen) an der Südseite des Trattenweges von der Neuholdaugasse im Westen bis zu den Flächen des geplanten Wohnbauprojektes von Wohnen Graz bzw. der ENW am Trattenweg im Osten.
- Geh- und Radweg Lückenschluss künftige Parkanlage Kirchner Kaserne: Planung eines Geh- und Radweges in Verlängerung von laufenden Planungen der Stadt Graz bzw. der Projektträger des Bebauungsplans 06.29.0 Areal Kirchner Kaserne im Süden, bis zum künftigen Vorplatz des geplanten Wohnbauprojektes von Wohnen Graz bzw. der ENW am Trattenweg im Norden.

Vorgesehener Umfang der Planungsleistungen: Bestandsvermessungen, Herstellung Suchschlitz (Baumschutz), Detail- und Einreichplanung, Ausführungsplanung, Erstellung Einreichunterlagen.

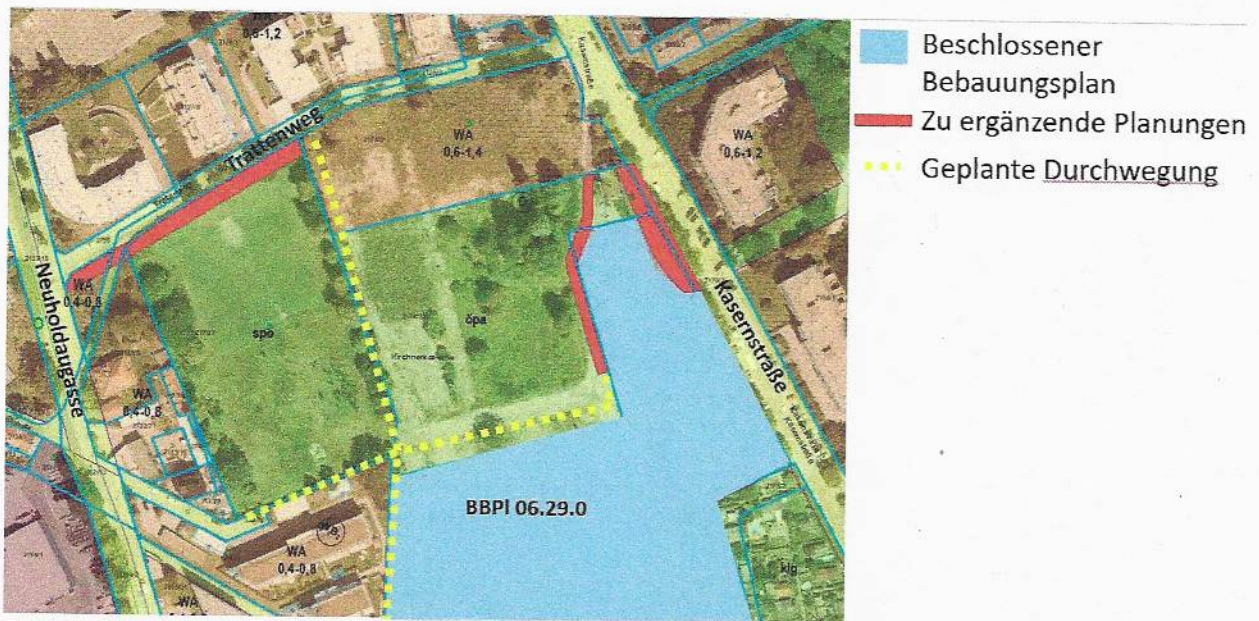


Abbildung 7: Übersicht der zu ergänzenden Planungen Kirchner Kaserne

Geschätzte Planungskosten: **€50.000**

Start der Planung: **Frühsommer 2024**

2.7 Kasernstraße – verkehrstechnische Planungen (für eine spätere Errichtung eines Gehsteiges)

Im Bestand ist in der Kasernstraße entlang der Schrebergärten auf einer Länge von rund 380 Metern kein Gehsteig vorhanden. Nördlich und südlich davon befinden sich Bushaltestellen der Linie 34, 34E und ab Herbst 2025 zusätzlich der Linie 67. Mit der neuen Siedlungsentwicklung „Jakomini Verde“ am vormaligen Kirchner-Kaserne Areal wird es zu einer erhöhten Frequenz von Fußgänger:innen kommen.

Auf Basis eines bereits erstellten Vorentwurfs von 2018 der Verkehrsplanung soll die Einreichplanung für den Gehsteig in der Kasernstraße (mitsamt westlicher Durchwegung durch die Heimgartenanlage hin zur neuen Bebauung, erstellt werden. Die Planung beginnt im Süden auf Höhe der Dr. Plochl-Straße. Die Regelbreite der Kasernstraße soll 13 Meter betragen. Dies ergibt sich aus 6,50m Fahrbahn, westseitig 2,50m Gehsteig und ostseitig 2,0m Grünstreifen mit 2,00m Gehweg. Die Aufteilung der Breiten kann sich im Zuge der Planung noch geringfügig verändern. Vor den Zugängen der Heimgärten sollen zudem Stellplätze bzw. Ladezonen verordnet werden. Der Flächenbedarf auf der Westseite beträgt in etwa 850 m² und auf der Ostseite rund 900 m². Die Flächenabtretung wurde mit dem Heimgartenverband abgestimmt.

Die Durchwegung durch die Heimgartenanlage, in Richtung Westen zur neuen Bebauung, soll mit einer Breite von 5 Metern ausgeführt werden.

Hinzu kommen noch notwendige Planungen für die Entwässerung und Beleuchtung.



Abbildung 8: Vorentwurf Gehsteig Kasernstraße mit westlicher Durchwegung, Magistrat Graz

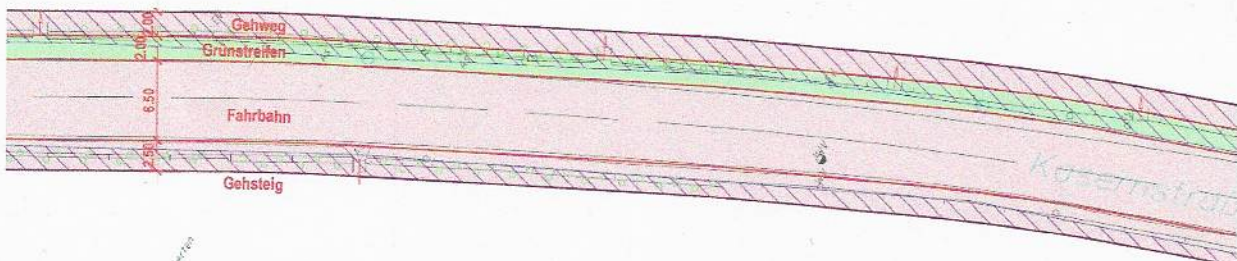


Abbildung 9: Geplanter Querschnitt der Kasernstraße, Magistrat Graz

Geschätzte Kosten für die Planung: €80.000

Start der Planung: Frühsommer 2024

2.8 Schießstattgasse / Maygasse - Ausbau Schutzwege

Die Holding Stadtraum saniert im Herbst 2024 den Kreuzungsbereich Schießstattgasse/Maygasse. Im Bestand befinden sich über allen Kreuzungsarmen Schutzwege. Die Ausführung entspricht jedoch nicht mehr dem Stand der Technik, so dass sich ein erhöhtes Verkehrssicherheitsrisiko für die Fußgänger:innen ergibt. Die Synergie der Sanierung soll nun genutzt werden, um bauliche Gehsteigvorziehungen herzustellen (aktuell sind diese nur markiert), mit denen die Länge der zu querenden Fahrbahn für Fußgänger:innen reduziert wird. Mit einer zusätzlichen Adaption der Beleuchtung kommt es zu einer weiteren Steigerung der Verkehrssicherheit. Weiters wird durch den Bau eines taktilen Leitsystems bei allen Querungsstellen die Barrierefreiheit sichergestellt.

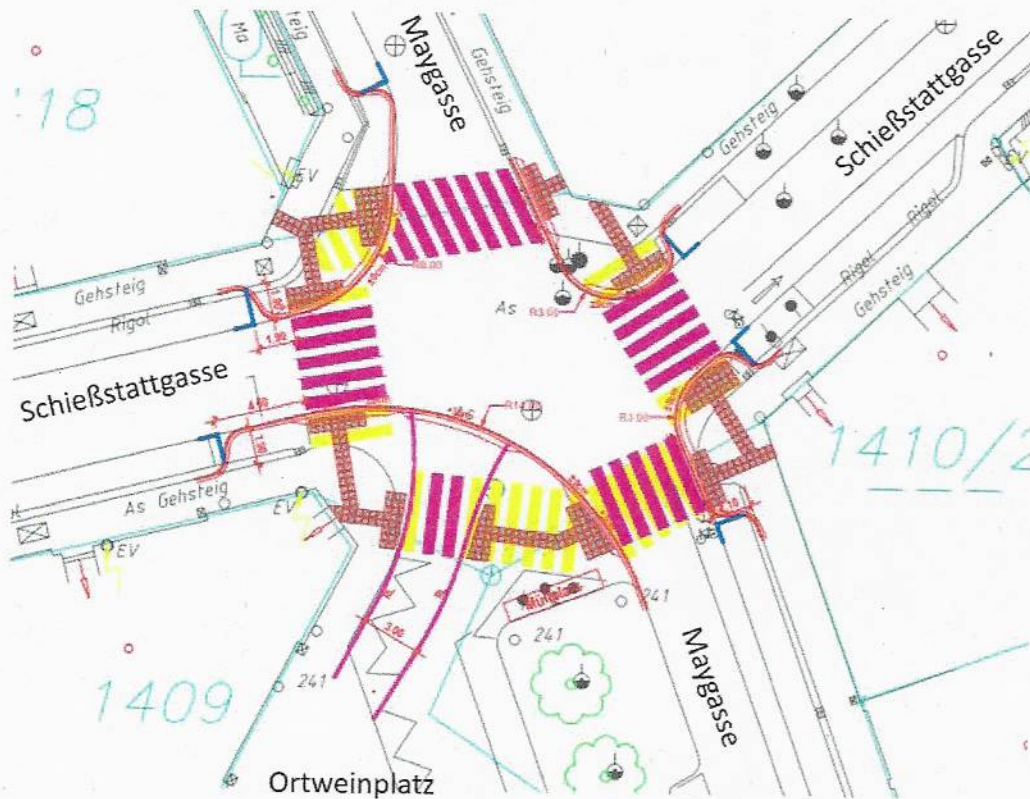


Abbildung 10: Übersicht Schießstattgasse/Maygasse

Die geschätzten Kosten für die Umsetzung betragen €200.000,-
Geplante Umsetzung: **Herbst 2024**

2.9 Baiernstraße – Umsetzung einer Gehsteigverbreiterung

In der Baiernstraße befindet sich auf der Westseite ein durchgehender, jedoch teilweise sehr schmaler Gehsteig. Die Holding Graz Stadtraum plant im Sommer/Herbst 2024 die Sanierung der Fahrbahn im Abschnitt zwischen dem Hans-Pascher-Weg und dem Gritzenweg. In diesem Zusammenhang liegt von der Abteilung für Verkehrsplanung eine umfassende Planung zur Verbesserung des Schulweges vor, die sich von dem Josef-Poestion-Straße bis zur Volksschule Baiern (ca. 600 m) erstreckt.



Abbildung 11: Übersicht Lage und Länge des Projekts im Sollfußwegenetz

Die vorgesehene Planung sieht eine Verbreiterung des bestehenden Gehsteigs weitestgehend auf 2m und Gehsteigvorziehungen an den Kreuzungsbereichen vor. Zusätzlich werden Schutzwege verlegt und auf den aktuellen Stand der Technik gebracht. Durch die Verbesserung der Sichtverhältnisse wird ein sicheres Erreichen des Gehsteigs ermöglicht. Eine neue Querungshilfe entlang des Gehsteiges im Bereich des Baiernbrunnens soll geschaffen werden, um die Sicherheit für Fußgängerinnen und Fußgänger in Nord-Süd-Richtung weiter zu erhöhen und eine Gefahrenstelle im Schulwegplan zu entschärfen. Sämtliche Maßnahmen tragen dazu bei, die Verkehrssicherheit zu verbessern und die Nutzung des Gehsteigs angenehmer und vor allem auch sicher und barrierefrei zu gestalten.

Im Zuge der Gehsteigverbreiterung wird auch die Beleuchtung abschnittsweise auf den aktuellen Stand der Technik gebracht. Es erfolgen entlang der bestehenden Gehsteighinterkante auf der Westseite der gesamten Projektlänge auch Katasterbereinigungen, im Ausmaß von summiert ca. 150 m².

Durch die Verbreiterung und die Verlegung der Schutzwege wird zudem eine Gefahrenstelle des Schulwegplans behoben. Schmale Gehsteige können insbesondere während Stoßzeiten zu gefährlichen Situationen führen, wenn viele Schülerinnen und Schüler gleichzeitig unterwegs sind. Eine großzügigere Fläche ermöglicht ein sicheres Passieren und verringert das Risiko, dass Kinder auf die Fahrbahn ausweichen müssen.

In der folgenden Abbildung ist schematisch für die gesamte Planung der Ausschnitt der Kreuzung Bayernstraße mit der Handelstraße dargestellt. Der Schutzweg wird nach Süden, in Verlängerung des bestehenden Gehsteiges in der Handelstraße, verlegt. Der Gehsteig an der Westseite in der Bayernstraße wird verbreitert, die Beleuchtung erneuert und Unschärfen der bestehenden öffentlichen Verkehrsfläche im Kataster bereinigt.



Abbildung 12: Ausschnitt Planung Bayernstraße im Kreuzungsbereich Handelstraße
 Die geschätzten Kosten für die Umsetzung betragen **€500.000,-**
 Geplante Umsetzung: **Sommer 2024**

3 Zusammenfassung

In folgender Tabelle sind die Maßnahmen zusammengefasst dargestellt. Zusätzlich dazu wird auch die Nr. der Maßnahme aus dem Masterplan angeführt. Diese stellt keine Reihung nach Prioritäten dar, sondern hilft zur Vorortung auf dem Maßnahmenplan.

| Maßnahme | Nr. im Masterplan | Art | Umsetzung ab | Budget |
|---|-------------------|-----------------------|-----------------|--------------------|
| Umgestaltung Steinfeldgasse/Prankergassen – Verkehrstechnische Planungen | 94 | Planung | Frühsommer 2024 | 20.000 € |
| Buswendeschleife Gösting (Endhaltestelle) – Planung und Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der fußläufigen Erreichbarkeit | 16 | Umsetzung | Sommer 2024 | 100.000 € |
| Grieskai/Hermann Bahr Gasse - Umbau Druckknopfampel | 121 | Umsetzung | Herbst 2024 | 90.000 € |
| Andritzer Reichsstraße – Errichtung eines Gehsteigs | 7 | Planung und Umsetzung | Frühsommer 2024 | 620.000 € |
| Messendorfer Straße und Köglerweg - Errichtung eines Gehweges | 170 + 173 | Planung und Umsetzung | Frühsommer 2024 | 700.000 € |
| Kirchner Kaserne – verkehrstechnische Planungen (für eine spätere Errichtung von Geh- und Radwegen) | teilw. 149 | Planung | | 50.000 € |
| Kasernstraße – verkehrstechnische Planungen (für eine spätere Errichtung eines Gehsteiges) | 148 | Planung | Frühsommer 2024 | 80.000 € |
| Schießstattgasse / Maygasse – Ausbau Schutzwege | 108 | Umsetzung | Herbst 2024 | 200.000 € |
| Bayernstraße – Umsetzung einer Gehsteigverbreiterung | 114+119 | Umsetzung | Frühsommer 2024 | 500.000 € |
| | | | | 2.360.000 € |

Die angegebenen Kostensummen wurden aus Erfahrungswerten ermittelt. Aufgrund der derzeitigen geopolitischen Lage können diese gegebenenfalls von den tatsächlichen Kosten abweichen. Kostenverschiebungen zwischen den Projekten bzw. zugunsten weiterer Fußverkehrsprojekten im Rahmen des Masterplan Gehen sind daher möglich.

4 Finanzierung

Bezogen auf den Zeitplan ergibt sich folgende Finanzmittelaufteilung für die Stadt Graz:

| Jahr | Summe |
|------|--------------------|
| 2024 | 1.610.000 € |
| 2025 | 750.000 € |
| | 2.360.000 € |

Die Bedeckung in der Höhe von 2.360.000,- Euro erfolgt durch eine Umschichtung aus dem Investitionsfonds. Der aktuelle Stand über Höhe und bisherige Verwendung des Investitionsfonds geht aus der Ausschussinformation für den Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Immobilien hervor.

Der neue DR D.260382 wurde im SAP eingerichtet.

Der Ausschuss für Verkehr, Stadt- und Grünraumplanung und der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen, Immobilien gemäß § 45 Abs. 2 (5) iVm § 93 Abs. 1 und § 95 des Statutes der Landeshauptstadt Graz, LGBl 130/1967 in der Fassung LGBl. Nr. 20/2024 stellt den

ANTRAG

der Gemeinderat wolle beschließen

1. Die Projektgenehmigung „Maßnahmen Masterplan Gehen 2024“ iHv. 2.360.000,- Euro im ICF der Abteilung für Verkehrsplanung für die Jahre 2024 (1.610.000,- Euro) und 2025 (750.000,- Euro) wird beschlossen.
2. Der Budgetvorsorge in Höhe von 1.610.000,- Euro in 2024 wird zugestimmt.

Der Finanzierungs- und Ergebnishaushalt 2024 werden wie folgt geändert:

| Finanzstelle | Fonds | Finanzposition | Haushaltsprogramm | Beschreibung des HHP/der Fipos | Deckungsring | FVA 2024 | EVA 2024 |
|--------------|--------|----------------|-------------------|---------------------------------|--------------|------------|----------|
| 260 | 612000 | 1.060000 | 12603820 | Maßnahmen Masterplan Gehen 2024 | D.260382 | +1.610.000 | |
| 180 | 612000 | 2.346000 | | Investitionsdarlehen | | +1.610.000 | |

Die entsprechenden Budgetmittel für das Jahr 2025 in Höhe von 750.000,- Euro werden auf der Kombination Finanzstelle 260/ Fonds 612000/ Finanzposition 1.060000/ HHP 12603820/ Deckungsring D.260382 in SAP zur Verfügung gestellt.

Die Bedeckung in Höhe von 2.360.000,- Euro für 2024 und 2025 erfolgt durch eine Umschichtung aus dem Investitionsfonds. Der aktuelle Stand über Höhe und bisherige Verwendung des Investitionsfonds geht aus der Ausschussinformation für den Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Immobilien hervor.

3. Die Abteilung für Verkehrsplanung wird beauftragt, die Planungsleistungen und Umsetzungsmaßnahmen zur Errichtung von Fußverkehrsinfrastruktur lt. Motivenbericht umzusetzen. Kostenverschiebungen zwischen den Projekten bzw. zugunsten weiterer Fußverkehrsprojekte im Rahmen des Masterplan Gehen sind möglich.

Die Bearbeiterin in der Abteilung für
Verkehrsplanung:

DIⁱⁿ Renate Platzer
elektronisch unterschrieben

Der Abteilungsvorstand der Abteilung
für Verkehrsplanung:

DI Wolfgang Feigl
elektronisch unterschrieben

Der Baudirektor:

DI Mag. Bertram Werle
elektronisch unterschrieben

Die Bearbeiterin in der A8:

Mag. Sandra Gessl
elektronisch unterschrieben

Der Finanzdirektor:

Mag. Johannes Müller
elektronisch unterschrieben

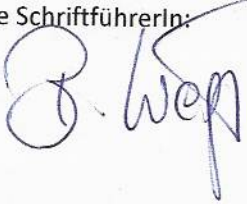
Die Stadtsenatsreferentin für Verkehr,
die Vizebürgermeisterin

Mag.^a Judith Schwentner
elektronisch unterschrieben

Der Finanzreferent

Manfred Eber
elektronisch unterschrieben

Vorberaten und einstimmig/mehrheitlich/mit 9 Stimmen angenommen/abgelehnt/
unterbrochen in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Immobilien am 15.5.2024

Der/Die SchriftführerIn:


Der/Die Vorsitzende:



Vorberaten und einstimmig/mehrheitlich/mit _____ Stimmen angenommen/abgelehnt/
unterbrochen in der Sitzung des

Ausschusses für ~~Verkehr, Stadt und Grünraumplanung~~ Finanzen, Beteiligung u. Immobilien

Der/Die SchriftführerIn:


Der/Die Vorsitzende:


Abänderungs-/Zusatzantrag: Eventuelle Änderungen und Ergänzung sind zu protokollieren!

| | | |
|---|---|---|
| Der Antrag wurde in der heutigen | <input checked="" type="checkbox"/> öffentlichen | <input type="checkbox"/> nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung |
| <input type="checkbox"/> bei Anwesenheit von GemeinderätInnen | | |
| <input type="checkbox"/> einstimmig | <input checked="" type="checkbox"/> mehrheitlich (mit Stimmen /..... Gegenstimmen) angenommen. | |
| <input type="checkbox"/> Beschlussdetails siehe Beiblatt | | |
| Graz, am <u>16.05.2024</u> | Der/die SchriftführerIn:  | |


Vorhabenliste/BürgerInnenbeteiligung:


(laut den „Leitlinien für BürgerInnenbeteiligung bei Vorhaben und Planungen der Stadt Graz“)


Nicht Zutreffendes bitte streichen


- Vorhabenliste ja / nein
- BürgerInnenbeteiligung vorgesehen ja / nein
 - Das Beteiligungskonzept liegt bei / wird zur Beschlussfassung nachgereicht.
 - Das Referat für BürgerInnenbeteiligung wurde in Erarbeitung des Beteiligungskonzeptes einbezogen / nicht einbezogen.
 - Dem Beirat für BürgerInnenbeteiligung, den BezirksrätInnen des betroffenen Bezirkes, Beiräten und Beauftragten der Stadt Graz wurde das Beteiligungskonzept im Entwurf am _____ übermittelt.


sofern zutreffend: Den AnregerInnen wurde ein Konzept-Entwurf am _____ übermittelt.


| | | |
|--|---------------------|--|
|  | Signiert von | Platzer Renate |
| | Zertifikat | CN=Platzer Renate,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT, |
| | Datum/Zeit | 2024-05-06T09:21:56+02:00 |
| | Hinweis | Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden. |


| | | |
|---|---------------------|--|
|  | Signiert von | Feigl Wolfgang |
| | Zertifikat | CN=Feigl Wolfgang,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT, |
| | Datum/Zeit | 2024-05-07T11:00:01+02:00 |
| | Hinweis | Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden. |

| | | |
|---|---------------------|--|
|  | Signiert von | Werle Bertram |
| | Zertifikat | CN=Werle Bertram,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT, |
| | Datum/Zeit | 2024-05-07T12:44:19+02:00 |
| | Hinweis | Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden. |

| | | |
|--|---------------------|--|
|  | Signiert von | Schwentner Judith |
| | Zertifikat | CN=Schwentner Judith,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT, |
| | Datum/Zeit | 2024-05-07T14:26:42+02:00 |
| | Hinweis | Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden. |

| | | |
|---|---------------------|--|
|  | Signiert von | Gessl Sandra |
| | Zertifikat | CN=Gessl Sandra,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT, |
| | Datum/Zeit | 2024-05-07T14:36:12+02:00 |
| | Hinweis | Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden. |

| | | |
|---|---------------------|--|
|  | Signiert von | Müller Johannes |
| | Zertifikat | CN=Müller Johannes,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT, |
| | Datum/Zeit | 2024-05-07T15:13:06+02:00 |
| | Hinweis | Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden. |

| | | |
|---|---------------------|--|
|  | Signiert von | Eber Manfred |
| | Zertifikat | CN=Eber Manfred,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT, |
| | Datum/Zeit | 2024-05-08T10:14:55+02:00 |
| | Hinweis | Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden. |